

GETREIDE - Läuse und Zikaden Erinnern Sie sich an das Frühjahr 2024?

© Tomasz - stock.adobe.com

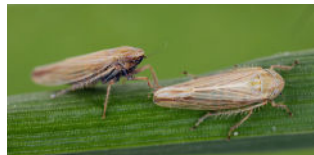
Praxiswissen

In einigen Regionen führten im Frühjahr 2024, durch Blattläuse übertragene Viren, zu großflächigem Umbruch der Wintergerstenbestände. Schauen Sie jetzt genauer hin, denn bei Temperaturen ab 10° C fühlen sich die Läuse pudelwohl.

Bei ihrer Mahlzeit entziehen Blattläuse und Zikaden den Pflanzen nicht nur Nährstoffe, sie können die Einstichwunden auch mit Viren infizieren. Das sind die verantwortlichen Übeltäter:



Gelbverzwergungsvirus **BYDV** wird durch diverse Blattlausarten übertragen.



Weizenverzwergungsvirus **WDV** wird durch die Wandersandzirpe übertragen

Behalten Sie Ihre Bestände im Auge, denn Blattläuse verbreiten sich explosionsartig. Kontrollieren Sie die Bestände nachmittags bei Sonne. Die Läuse erkennen Sie bevorzugt im Gegenlicht.

So wappnen Sie sich gegen die Sauger:

- ▶ Eine Bekämpfung der Virusvektoren ist ab 10% befallener Pflanzen wirtschaftlich. Ziel ist, eine Verbreitung der Blattläuse / Zikaden als Virusüberträger rechtzeitig einzudämmen.
- ▶ Optimale Behandlungserfolge werden ab dem 2-3 Blattstadium der Kultur erreicht.
- ▶ Blattläuse wie auch die wärmeliebenden Zikaden sind bei kühlen Temperaturen nicht aktiv. Spritzungen bei Tagestemperaturen unter 10 °C sind kaum

wirksam. Spritzen Sie nachmittags, da ist die Aktivität der Virusüberträger am größten.

- ▶ Pyrethroide wirken recht schnell. Die Dauerwirkung mit 4-6 Tagen ist allerdings relativ gering. Das im Herbst nur in Gerste zugelassene Teppeki (Flonicamid) zeichnet sich durch seine Dauerleistung (8-21 Tage) aus.
- ▶ Feintropfige Applikationen, unterstützt durch einen geeigneten Benetzer (PHFIX®forte), sorgen für einen spürbar höheren Bekämpfungserfolg.
- ▶ Insektizide werden durch einen hohen pH-Wert im Spritztank regelrecht zerlegt. Steuern Sie den Wert mit PHFIX®forte idealerweise auf pH < 6.

PHFIX®forte - Kurzinfo

- ▶ schützt die pH-sensiblen Insektizide vor vorzeitigem Abbau im Spritzwasser. Ein pH-Wert von < 6 ist ideal.
- ▶ ist für die Anwendung mit Insektiziden zugelassen.
- ▶ erhöht die Benetzung der Pflanzenblätter und nach Möglichkeit der Schädlinge. PHFIX®forte sorgt für den nötigen Wirkstoffkontakt und optimiert somit den Bekämpfungserfolg.

PHFIX®forte - Praktische Anwendung

1. Legen Sie zuerst die Dosis einmal außerhalb des Spritztanks z.B. im 10 l Eimer fest. Die Menge passt, sobald sich die Lösung **PINK** färbt.
2. Machen Sie Ihr Brauchwasser durch Zugabe von **PHFIX®forte** zu hochwertigem Spritzwasser.
3. Füllen Sie jetzt das Insektizid ein.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.



Ihr Ansprechpartner

Martin Sudau

Geschäftsleitung

Telefon: +49 (0) 8122 8809880

info@sudau-agro.de



SUDAU AGRO GmbH

Wilhelm-von-Diez-Straße 18

D-85435 Erding

info@sudau-agro.de

Mehr unter:

Telefon: 08122 - 880 9 880

oder www.sudau-agro.de

SUDAU AGRO